

# GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

Unser Wahlprogramm für  
Velbert 2020

Am **13.09.**

*Grün wählen!*

Grün ist deine Zukunft.





# **GRÜN IST heute das Morgen gestalten.**

**Unser Wahlprogramm für  
Velbert 2020**

# Inhalt

<b>Präambel.....</b>	<b>6</b>
Liebe Wählerinnen und Wähler! .....	6
Nachhaltigkeit als Leitlinie unseres politischen Handelns .....	6
Liebe Velberter*innen! .....	6
<b>1. VELBERT - Klima. Umwelt. Naturschutz.....</b>	<b>9</b>
Angepasst an den Klimawandel durch eine grüne Stadt .....	10
Luftqualität und Lärmschutz .....	10
Biodiversität .....	11
<b>2. VELBERT - Mobilität.....</b>	<b>13</b>
Ausbau/Förderung des ÖPNV .....	14
Gleichberechtigung der Verkehrsmittel .....	14
Bewusstseins- und Strukturwandel .....	15
<b>3. VELBERT - Energiewende.....</b>	<b>17</b>
<b>4. VELBERT - Wirtschaft.....</b>	<b>21</b>
<b>5. VELBERT - Stadtentwicklung &amp; kommunale Strukturen.....</b>	<b>25</b>
Transparenz im „Konzern Stadt“ .....	26
Stadtentwicklung .....	26
<b>6. VELBERT - Digitalisierung.....</b>	<b>29</b>
<b>7. VELBERT - Schule und Bildung.....</b>	<b>33</b>
Schulen als soziale und nachhaltige Lebensräume.....	35
Nachhaltiges Lernen in zukunftsorientierter Umgebung .....	35
<b>8. VELBERT - Kinder und Jugend.....</b>	<b>37</b>
<b>9. VELBERT - Tierschutz.....</b>	<b>41</b>
<b>10. VELBERT - Kultur.....</b>	<b>45</b>

<b>11. VELBERT - Tourismus.....</b>	<b>49</b>
<b>12. VELBERT - Sport und Freizeit.....</b>	<b>53</b>
<b>13. VELBERT - Senioren.....</b>	<b>57</b>
<b>14. VELBERT - Soziales &amp; Integration. ....</b>	<b>61</b>
<b>15. VELBERT - Teilhabe.....</b>	<b>65</b>
<b>Das Grüne Team für VELBERT.....</b>	<b>69</b>

# Präambel.

## **Liebe Wählerinnen und Wähler!**

Wir sind's, die GRÜNEN in Velbert – und vor Ihnen liegt unser Programm zur Kommunalwahl am 13. September 2020.

## **Nachhaltigkeit als Leitlinie unseres politischen Handelns.**

Ob Verkehrsplanung, Wohnungsbau, Landwirtschaft oder Arbeitsplätze, Klimaschutz berührt alle Lebensbereiche. Nachhaltigkeit ist daher unser oberstes Gebot - für ein lebenswertes Velbert auch in Zukunft!

## **Liebe Velberter\*innen!**

Unser Programm zur Kommunalwahl 2020 hat einen „grünen Faden“, die Nachhaltigkeit. Ein alter Begriff mit einer neuen, besonderen Aufgabe für alle: Endlich Generationengerechtigkeit und globales Gleichgewicht wiederherstellen! Wir alle wissen, wie dringend wir unser Handeln auf ein gemeinsames, großes Ziel ausrichten müssen - die Lebensgrundlagen für unsere Kinder und alle weiteren Generationen zu erhalten! Millionen von Menschen leiden bereits heute unter den Klimaveränderungen und die meisten Tierarten ebenso, von denen eine Million vom Aussterben bedroht ist. Verursacht durch unser Wirtschaftssystem und unseren Lebensstil in rasant kurzer Zeit. Die Mechanismen sind bekannt, es ist höchste Zeit gegenzusteuern, und zwar auf allen Ebenen! Kommunal, landesweit, international.

## ***Fangen wir bei uns und in der Stadt an, in der wir leben – in Velbert!***

Wir von Bündnis 90/Die Grünen in Velbert stehen für eine aktive, nachhaltige, zukunftsorientierte und damit bessere Politik in unserer Stadt!

Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Aushängeschild. Sie kann Kosten einsparen, die regionale Wirtschaft stärken und damit den Herausforderungen der Globalisierung positiv begegnen. Dafür muss Nachhaltigkeit jedoch umfassend angelegt sein und bei allen politischen Prozessen und Entscheidungen berücksichtigt werden.

Es geht um klassische und digitale Daseinsvorsorge, um optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen und einen transparenten Wohnungsmarkt, um soziale Gerechtigkeit und erfolgreiche Integration, um aktiven Klima- und Umweltschutz, um die Umsetzung

vom Energie- und Mobilitätswende, um die Realisierung von Energie- und Ressourceneffizienz und um Nachhaltigkeit bei Landwirtschaft und Konsum.

Velberts Bürger\*innen haben eine bessere Politik verdient! Eine nachhaltige und zukunftsorientierte Politik, die ihre Stadt im Bergisch-Grünen weiterentwickelt zu einem attraktiven und innovationsfreudigen Wohnort mit hoher Lebensqualität und menschengerechter, intakter analoger und digitaler Infrastruktur.

***Entscheiden Sie sich für mehr Grün in Velbert.***

***Wählen Sie am 13. September 2020 Bündnis 90/Die Grünen!***





# **VELBERT - Klima. Umwelt. Naturschutz.**

# 1. VELBERT - Klima. Umwelt. Naturschutz.

Ein „Evergreen“ unseres Wahlprogramms ist unser 10-Punkte-Programm zum Klimaschutz in Velbert, das wir bereits 2008 verabschiedet haben. Leider gibt es bislang kaum konkrete Zahlen oder Möglichkeiten, den Erfolg der städtischen Maßnahmen zum Klimaschutz zu messen. Weder wurden Zwischenziele definiert noch erfährt man, wieviel CO<sub>2</sub> durch die einzelnen Maßnahmen eingespart wurde.

Einige Punkte wurden immerhin in Teilen berücksichtigt, wenngleich überall noch „Luft nach oben“ ist. Wir werden weiterhin die konsequente Umsetzung einfordern, wie etwa eine Verkehrswende mit deutlich mehr und besseren Fahrradwegen, ein optimiertes Busnetz, die Förderung der Wind- und Sonnenenergienutzung und den Aufbau eines Nahwärmenetzes hin zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Velbert bis 2035!

## **Angepasst an den Klimawandel durch eine grüne Stadt**

Die Grünen sorgen für einen Stopp beim Flächenfraß, bringen Bäume und Grün in die Stadt und sichern die für ein gutes Stadtklima wichtigen Frei- und Grünflächen innen und außen.

Wir sind für begrünte Plätze mit guter Aufenthaltsqualität und setzen uns für nachhaltig bewirtschaftete Wälder mit einem hohen Freizeitwert ein.

Wenn wir den Klimawandel nicht mehr aufhalten können, so möchten wir doch das Leben in Velbert auch bei langen Hitzeperioden noch angenehm gestalten.

Starkregen und Dürre – zwei Seiten des Klimawandels, denen wir durch ausreichend Stauraum bei Extremniederschlägen und dem Stopp weiterer Flächenversiegelung sowie der Speicherung von Niederschlagswasser zur Bewässerung des Stadtgrüns bei Trockenheit begegnen werden.

## **Luftqualität und Lärmschutz**

Die Grünen in Velbert stehen für den Gesundheitsschutz der Bürger\*innen. Daher werden wir die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte bei den Luftschadstoffen einfordern und die Luftqualität in jedem Bebauungsplan durch Berechnung der aktuellen und prognostizierbaren Schadstoffbelastungen berücksichtigen.

Über die Grenzwerte der EU-Richtlinien hinaus ist unser Ziel die Umsetzung der WHO-Zielwerte bis spätestens 2030.

Die Lärmbelastung ist in Teilen Velberts deutlich zu hoch. B90/Die Grünen werden den Lärmaktionsplan konsequent fortschreiben und umsetzen. Wir werden beim Landesbetrieb Straßen NRW darauf drängen, dass entlang der A 535 und der A 44 wirksamer Lärmschutz errichtet wird, um die Velberter\*innen zu schützen. Dabei soll aktiv der Lärm gemindert werden an Stelle von passiven Lärmschutzmaßnahmen wie meterhohen Wänden, für die wieder wertvolles Grün geopfert würde.

## **Biodiversität**

Die Grünen stehen für eine vielfältige Landschaft. Wir sorgen dafür, dass geschützte Arten in Velbert auch weiterhin Bestand haben und der Artenschutz bei jeder Bebauungsplanung eingehalten wird. Wir sind für eine ökologische Landwirtschaft, die Böden, Grund-/Wasser, Pflanzen und Tierwelt schützt, sowie für die lokale und regionale Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte. Der städtische Wald wird als Reaktion auf den Klimawandel nicht mehr ausschließlich als Wirtschaftswald genutzt, sondern weitestmöglich als Wildnis-Mischwald entwickelt.



***„Begrünte Plätze mit guter Aufenthaltsqualität sind nicht nur eine Bereicherung für das Stadtleben, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur urbanen Mikroklimasteuerung.“***

Dr. Wolfgang Beckröge, Klimatologe



# VELBERT - Mobilität

## 2. VELBERT - Mobilität.

Für uns Grüne ist eine konsequente Verkehrswende ein zentraler Aspekt nachhaltigen politischen Handelns. Wir wollen keine autogerechte, sondern eine menschengerechte Stadt. Dabei werden natürlich die Bedürfnisse der Stadtentwicklung, des Tourismus und des ansässigen Gewerbes nicht außer Acht gelassen.

Wir engagieren uns für eine auf Velbert maßgeschneiderte Mobilitätswende, denn das ist nicht nur aktiver Klimaschutz, sondern reduziert auch verkehrsbedingte Gesundheitsschäden, zum Beispiel durch Lärm und Abgase.

**Bis zum Jahr 2025 streben wir folgende Ziele an:**

### **Ausbau/Förderung des ÖPNV**

- 365-Euro-Jahresticket für das gesamte Stadtgebiet; kostenloser Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) für Kinder; Verhandlung über eine Ausweitung auf die Nachbarstädte und -gemeinden
- kostenlose Radmitnahme im ÖPNV
- bessere ÖPNV-Verbindungen zwischen den Stadtteilen und den Außengebieten der Stadt
- Konzept für aufeinander abgestimmte Anschlüsse besonders am ZOB, um Wartezeiten zu minimieren
- bessere Anbindung von Seniorenheimen, Kitas und Sportstätten an den ÖPNV
- Schnellbusverbindungen zur besseren Anbindung von Velbert-Mitte an die S6 und S9
- Aufwertung des städtebaulichen Umfelds und Attraktivierung der S-Bahnhöfe und Busbahnhöfe
- Förderung des ökologischen Umbaus des lokalen ÖPNV (z. B. mit E-Bussen)

### **Gleichberechtigung der Verkehrsmittel**

- Einbindung der ÖPNV-Weiterentwicklung in den neuen Verkehrsentwicklungsplan
- Bauliche Veränderungen der Verkehrsführung zur Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer (Autos, Fahrräder, Fußgänger usw.)
- Verbesserungen an Gehwegen, Absenkungen, Zebrastreifen etc., um auch Personen mit Mobilitätseinschränkungen gerecht zu werden
- Verkehrssicherheit insb. für Grundschüler erhöhen

- Tempo 30 auf den innerörtlichen Straßen mit Ausnahme weniger und wichtiger Durchgangsstraßen
- zusammenhängendes Radwegenetz mit kreuzungsfreien/-armen innerstädtischen Fahrradstraßen
- durchgängige Radwege zwischen den Stadtteilen und Anschlüsse an das regionale Radwegenetz
- Vollwertige Radstation am ZOB; überdachte Fahrradständer oder Fahrradboxen an S-Bahnhöfen, ZOB, Sportstätten, weiterführenden Schulen etc.
- intelligente Parkraumbewirtschaftung zur Verminderung des Flächenverbrauchs

## **Bewusstseins- und Strukturwandel**

- Förderung von Elektromobilität und Car-Sharing durch kommunal bereitgestellte Infrastruktur
- komplette Umrüstung des Fuhrparks von Stadtverwaltung, Stadtwerken und kommunalen Betrieben auf E-Mobilität
- gemeinsame Fahrzeugflotte von Stadtverwaltung, TBV, WOBAU, Sparkasse etc.
- Förderung von akkubasierter E-Mobilität für PKWs und Fahrräder sowie wasserstoffbasierter E-Mobilität für LKWs und PKWs
- Weitergehende Umstellung der Straßenbeleuchtung und Verkehrsampeln auf LED-Technik
- Rückbau von Fahrspuren und Parkstellflächen zugunsten eines menschengerechten städtischen Raums

***„Ein zukunftsgerichtetes Verkehrskonzept heißt, dem ÖPNV und dem Radverkehr viel mehr Bedeutung zu geben und mehr Verkehrsraum zu widmen. Darüber hinaus muss der ÖPNV dichter vernetzt und günstiger werden.“***



Dr. Esther Kanschat, Chemikerin





# **VELBERT - Energiewende**

### **3. VELBERT - Energiewende.**

Das Herzstück aktiven Klimaschutzes ist eine nachhaltige ökologische Energiewende. Diese gelingt am wirkungsvollsten durch Abgaben auf ausgestoßenes CO<sub>2</sub> in Verbindung mit einer sogenannten Klimadividende, die an die Bürger\*innen direkt oder indirekt zurückgegeben wird. Durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung verteuern sich Produkte wie etwa fossile Treibstoffe. Die so erwirtschafteten Gelder werden an alle ausgeschüttet, weshalb man davon umso mehr profitiert, je umweltfreundlicher man handelt. Das funktioniert auf allen Ebenen – international, national, kommunal, und ganz sicher auch in Velbert!

**Wir setzen uns ein für die vollständige Umstellung auf nachhaltige, dezentral bereitgestellte und regenerative Energieversorgung in Velbert bis zum Jahr 2035.**

Deshalb fordern wir:

- Die stärkere Nutzung von Windkraft und Solarenergie. Die Nutzung von Bioenergie aus naturverträglicher Biomasse (d.h. nicht aus Energiepflanzen-Monokulturen), Wasserkraft und Geothermie sollen entsprechend der Standortgegebenheiten geprüft werden.
- Die zügige, komplette Umstellung der Stadt Velbert, ihrer Gebäude und Liegenschaften sowie ihrer Versorgung auf erneuerbare Energien.
- Die Prüfung der Errichtung eines mit Bioenergie und/oder oberflächennaher Geothermie betriebenen, regenerativen Nahwärmenetzes in effizienter Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
- Die Gründung einer konzernunabhängigen Genossenschaft für regenerative Energien.
- Die Kooperation mit den anderen Gemeinden des Kreises Mettmann, sowie weiteren benachbarten Städten und Gemeinden mit dem Ziel der regionalen Ausweitung der Energiewende bis zum Jahr 2035.



***„Die nachhaltige Energiewende gelingt am wirkungsvollsten durch Abgaben auf ausgestoßenes CO<sub>2</sub> in Verbindung mit einer sogenannten Klimadividende, die an die Bürger\*innen direkt oder indirekt zurückgegeben wird.“***

Dr. Günther Coen, Physiker



# **VELBERT - Wirtschaft**

## 4. VELBERT - Wirtschaft.

Ökologie und Ökonomie sind keine Widersprüche. Nachhaltiges Wirtschaften ist vielmehr die Voraussetzung für einen zukunftsfähigen Standort. Eine moderne Wirtschaft ist flächen- und ressourcenschonend, dazu bedarf es der bereits beschriebenen Energie- und Verkehrskonzepte.

Velbert blickt zurück auf eine lange und erfolgreiche Tradition in der Schloss- und Beschläge-Industrie. Trotz vieler bekannter Marken und ständiger Innovationen ist auch dieser Industriezweig von den Auswirkungen der Digitalisierung und Globalisierung vielfältig betroffen. Daher muss es gelingen, in Velbert mittel- und langfristige Rahmenbedingungen für neue und zukunftsfähige Wirtschafts- und Dienstleistungsbereiche zu schaffen. Statt der Ansiedlung weniger großflächiger oder weitgehend automatisierter Gewerbe- und Industrieunternehmen sollten die Voraussetzungen für Arbeitsplätze in Dienstleistungs-, Forschungs- und Entwicklungsbereichen geschaffen werden. Die besondere topografische Lage im Bergischen Land und die begrenzt verfügbare Fläche lassen sich wesentlich effektiver mit personalintensiveren Branchen nutzen. Dazu bedarf es keiner neuen Industrie- und Gewerbeflächen!

Wir setzen uns ein für:

- Die optimale und intelligente Nutzung vorhandener Ressourcen und freiwerdender Kapazitäten von schon versiegelten Flächen.
- Die Unterstützung und Vernetzung bestehender und neu anzusiedelnder Firmen seitens der Wirtschaftsförderung, um weitreichende zukunftsfähige Planungen und Ideen entwickeln und umsetzen zu können, wie z.B. Coworking-Spaces.
- Attraktive Rahmenbedingungen, gute Verkehrsanbindungen und eine ausgeprägte Dienstleistungsmentalität der Stadtverwaltung, um die Ansiedlung innovativer Unternehmen und deren Mitarbeitenden zu fördern.
- Eine gute Erreichbarkeit aller Standorte mit dem öffentlichen Personennahverkehr.
- Die flächendeckende Verfügbarkeit von schnellen Datenverbindungen mit ausreichend hohen Kapazitäten.

Allein günstige Einstandskosten oder geringe Steuersätze sind für viele Branchen nicht mehr das Hauptkriterium für eine Ansiedlung, sondern die ganzheitliche Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes. Dies kann mit den vorgenannten Kriterien erreicht werden.

***„Als Reaktion auf die Corona-Pandemie wird jetzt viel getan, um die Wirtschaft zu beleben. Dies ist der ideale Moment, um auch die Velberter Wirtschaft klimagerecht, nachhaltig und innovativ neu auszurichten.“***



Dr. Hans-Wilhelm Dorgarten, Bauingenieur





# **VELBERT - Stadtentwicklung**

# 5. VELBERT - Stadtentwicklung & kommunale Strukturen.

## Transparenz im „Konzern Stadt“

Die Verwaltung der Stadt Velbert wurde in den letzten Jahren in einen weit verzweigten Konzern umgebaut, der für die Allgemeinheit nur schwer zu durchschauen ist. Dazu gehören die AEV, BVG, DBV, DGV, EVV, GKR, KVV, SWV, VMG, VGV, VVH und die Wobau – allesamt GmbHs. Einige sind wohlbekannt, bei anderen rätselt man um deren Bedeutung. Die Kürzel und die Organisation können auf der Internetseite der Stadt nachgelesen werden.

Wir bevorzugen eine flachere Hierarchie der Konzernstruktur. Das bedeutet weniger Untergesellschaften und Verzweigungen, dafür mehr Transparenz. Die Beteiligungsverwaltung soll dann, soweit rechtlich möglich, direkt im Rathaus verortet werden, um eine direkte Kontrolle der Gesellschaften durch den Rat und damit die Bürger\*innen zu ermöglichen.

Für eine nachhaltige, selbstbestimmte Daseinsvorsorge ist die Rekommunalisierung der Stadtwerke wichtig. In diesem Zusammenhang muss aber sichergestellt sein, dass Positionen in der Geschäftsführung nach fachlicher Qualifikation und nicht nach Parteibuch vergeben werden.

## Stadtentwicklung

Stadtentwicklung umfasst den kompletten Lebensraum Stadt, daher bedarf es einer Gesamtstrategie, für die alle Bereiche eng zusammenarbeiten. Auch hier ist die Nachhaltigkeit oberste Maxime: Etwa die Ausweisung von Wohn- oder Gewerbegebieten sollte Aspekte der Klimafolgenanpassung berücksichtigen, unter der Maßgabe minimalen Flächenverbrauches. Quartiersentwicklung und Mobilitäts-Management müssen ganzheitlich gedacht werden. In allen Stadtteilen gilt es, Lebensperspektiven für alle Generationen zu schaffen.

Die Gesamtstrategie muss folgende Punkte umfassen:

- Strategische Grüngürtel
- Entwicklung der städtischen Wälder zu klimaresistenten Wildnis-Mischwäldern
- Verdichtung bebauter Flächen
- Keine Ausweisung von Bauflächen im Außenbereich
- Leerstands-Management zur Nutzung von ggf. leerstehenden Handelsflächen und Wohngebäuden
- Aufwertung der einzelnen Quartiere (auch durch ordnungspolitische Eingriffe)
- Anbindung an ÖPNV, Rad- und Fußwege, Park & Ride
- Pendlerkonzept
- Erhalt und Wiederaufbau des geförderten, sozialen Wohnungsbaus
- Unterstützung von Gewerbetreibenden
- Moderne Wohnkonzepte (z.B. Mehrgenerationenwohnen)
- Optimierung der Liefer-Logistik (Abholstationen an zentralen Einzelhandelsstandorten zur Reduktion des Lieferverkehrs)
- Schutz und Pflege der historischen Altstädte



***„Velbert braucht eine Standort- und Wirtschaftspolitik, die den Fokus von der produzierenden Industrie der Vergangenheit nimmt und einen modernen Branchenmix ansiedelt, der die Zukunft fest im Blick hat.“***

André Feist-Lorenz, Personalentwickler



# **VELBERT - Digitalisierung**

## 6. VELBERT - Digitalisierung.

Die digitale Welt ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Hier gilt es, moderne Technik nicht zu verteufeln, sondern sinnvoll zu nutzen und so nachhaltige Effekte zu schaffen. Flächendeckende digitale Infrastruktur ermöglicht digitale Daseinsvorsorge, zum Beispiel durch ein modernes, sparsames Energiemanagement oder einen besseren Verkehrsfluss dank intelligenter Ampelschaltung und Vieles mehr.

Wichtig sind zum einen ein gleichberechtigter Zugang für alle Bürger\*innen als auch der verlässliche Schutz privater Daten. Auch der Bedarf strahlungsarmer Bereiche zum Schutz elektrosensibler Menschen muss geprüft und berücksichtigt werden.

### **Unsere digitalen Ziele für Velbert sind:**

- Den Aufbau eines Breitbandnetzes in ganz Velbert bis 2025 mit Schwerpunkten auf öffentlichen Bildungseinrichtungen (Schulen, VHS, Bücherei usw.), Gewerbegebieten und Wirtschaftszentren, welche von einem neu einzustellenden IT-Netzwerkmanager in der Stadtverwaltung betreut werden.
- Die Ausstattung aller Schulen mit digitaler Technik gemäß den Vorgaben „Digitale Schule“ sowie die Bereitstellung technischer Unterstützung für Hard- und Software in den Schulen durch kommunale qualifizierte Mitarbeiter als „Task-Force“ für alle Schulen zur Entlastung der Lehrer.
- Freies WLAN in allen öffentlichen Gebäuden und in den Innenstädten von Velbert-Mitte, -Neviges und -Langenberg.
- Die Nutzung offener Standards in allen Bereichen der Digitalisierung (Netze, Dienste, Programme, Dateien, ...).
- „open-data“ und damit Bereitstellung aller durch die öffentliche Hand erhobenen Daten analog zum „Transparenzgesetz“ der Hansestadt Hamburg bis 2025.
- Aufbau der digitalen Verwaltung gemäß Online-Zugangsgesetz (OZG) bis 2022.
- Bereitstellung digitaler Bürgerdienste mit Zugängen zu allen wichtigen Verwaltungsangeboten.

- Teleheimarbeit als Angebot für die Mitarbeiter der Verwaltung und der städtischen Beteiligungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur CO2-Minderung.
- Bereitstellung der Haushaltsentwürfe der Stadt Velbert als „open-data“.
- Keine unautorisierte Weitergabe von Bürgerdaten an Unternehmen und externe Dritte.
- Reduzierung der Strahlungsbelastungen für die Bürger\*innen und gezielte Schaffung von strahlungsarmen Bereichen für strahlungssensible Menschen.

***„Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, dass viel mehr Digitalisierung möglich und nötig ist. Nicht nur im Privaten und in der Wirtschaft, sondern auch in der Bildung und in den kommunalen Prozessen.“***

Martin Zöllner,  
IT-Projektmanager & Datenschutzauditor







# **VELBERT - Schule und Bildung**

# 7. VELBERT - Schule und Bildung.

Die Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort, an dem gelebt und soziales Verhalten erlernt und praktiziert wird. Chancengleichheit und soziales Miteinander sind wichtige Eckpunkte, und Bildung ist der Schlüssel zu einem nachhaltigen und wertschätzenden Lebensstil, den unsere Gesellschaft dringend benötigt. Dazu gehören auch umfangreiche Bildungsangebote für Erwachsene, zum Beispiel mit Migrationshintergrund, oder zur Digitalisierung.

Nach dem jahrelangen Einsatz für eine zweite Gesamtschule, die im letzten Jahr endlich in Velbert-Nevigles etabliert wurde, konzentrieren wir uns nun auf folgende „Großbaustellen“ in Velberts Schullandschaft:

- Eine bedarfsgerechte Anzahl an gut ausgestatteten Grundschul- und Offenen Ganztagsschul- (OGS-) Plätzen in allen Stadtbezirken
- Kurze Beine, kurze und sichere Wege: Für jedes Grundschulkind wollen wir möglichst einen Platz an einer fußläufig erreichbaren Schule und weg von den „Eltern-taxis“.
- Aktuell wird kurzfristig in Velbert-Mitte mindestens ein Grundschulzug fehlen, weitere Fehlplanungen sind schon jetzt erkennbar. Weder werden dort neue Kinderzahlen durch Neubaugebiete noch Probleme durch Sanierungsstaus ausreichend berücksichtigt. Die Einzugsgebiete müssen neu und realistisch berechnet werden. Bei der Neuplanung von Schulen sind nicht nur die Lage und Größe entscheidend, sondern auch die Raumaufteilung ist wichtig: Für differenzierten Unterricht benötigen wir mehr, aber kleinere Räume, so können auch Kinder mit Förderbedarf oder Migrationshintergrund besser betreut werden.
- Die Betreuung im Offenen Ganztage muss an allen Grundschulen bedarfsgerecht ausgebaut werden. Dazu zählen nicht nur ausreichend Plätze, sondern auch eine dementsprechende und moderne Ausstattung. Die Räume für diese wichtige Nachmittagsbetreuung dürfen nicht in ihrem Zweck eingeschränkt werden, in dem sie zusätzlich als Klassenraum dienen müssen.

## ***Bedarfsanpassung der Gesamtschulplätze***

Die erhöhten Anmeldezahlen an den Grundschulen werden in absehbarer Zeit auch an den weiterführenden Schulen auftauchen. Schon jetzt sind beide Gesamtschulen voll

und müssen wieder viele Schülerinnen und Schüler ablehnen. Darum setzen wir uns für einen Ausbau der Gesamtschulplätze in Velbert ein.

## **Schulen als soziale und nachhaltige Lebensräume**

Schulsozialarbeit ist nicht nur in Brennpunktschulen wichtig, denn „Leben lernen“ findet überall statt, dafür sollte in allen Schulen mindestens eine Fachkraft vorhanden sein. Die Stadt sollte weitere Schulen animieren sich mit den Themen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ oder „Schule ohne Homophobie“ auseinanderzusetzen und dort Mitglied zu werden. Sportunterricht ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern auch für das Sozialverhalten. Die Nutzung der Sportstätten sollte in erster Linie den Schulen und Sportvereinen vorbehalten sein und erst nach deren Bedarfsdeckung können weitere Nutzergruppen zugelassen werden. Sportunterrichtsausfall zugunsten von anderweitigen Veranstaltungen sollte unbedingt vermieden werden.

## **Nachhaltiges Lernen in zukunftsorientierter Umgebung**

Allen Schüler\*innen muss es ermöglicht werden, in modern ausgestatteten Schulen optimal auf die Zukunft vorbereitet zu werden. Die schon erwähnte Digitalisierung der Schulen ist ein wichtiger Punkt, zum Netzausbau gehören allerdings auch gut funktionierende Endgeräte und entsprechende geschulte und versierte Fachkräfte sowie schulindividuelle Medienkonzepte.

Förder- und Bildungsangebote zum Klimawandel und zur Klimafolgenanpassung sind unbedingt wahrzunehmen, auch kann das Interesse durch stadt eigene Wettbewerbe zum Thema Nachhaltigkeit gefördert werden.

***„Bildung ist der Schlüssel zu einem gerechten und wertschätzenden Lebensstil. Zugleich muss an den Schulen soziales Miteinander erlernt und praktiziert werden.“***

Frank Röhr, Lehrer



# **VELBERT - Kinder und Jugend**

## 8. VELBERT - Kinder und Jugend.

**Kinder und Jugendliche sind das größte Potential unserer Stadt und die Zukunft unserer Gesellschaft. Ihre Themen sollten daher zu unseren Themen werden und die Politik sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen vehement einsetzen.**

**Eine qualifizierte Betreuung schon für die Jüngsten, gute Schulen, individuelle außerschulische Bildungsangebote und vielfältige Freizeitmöglichkeiten ermöglichen die Entwicklung von sozial kompetenten Persönlichkeiten.**

**Für Velberts Kinder und Jugendliche fordern wir:**

- Den bedarfsorientierten Ausbau des Betreuungsangebots hin zu genügend Kindertagesstätten (KiTas) und Tagespflegestellen. Die Trägervielfalt ermöglicht den Eltern, den Träger auszuwählen, der ihrer persönlichen Weltanschauung und ihren Werten entspricht.
- Die Betreuungszeiten sollen sich am Bedarf der Eltern orientieren. Dieser ist regelmäßig zu prüfen und ggf. Betreuungszeiten anzupassen (früh morgens, abends, nachts).
- Den Ausbau und die Stärkung von Freizeitangeboten der Kinder- und Jugendarbeit. Eine Ergänzung um mobile und aufsuchende Angebote ist längst zeitgemäß, da nicht alle Kinder und Jugendlichen eine Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit aufsuchen möchten oder können, aber dennoch Interesse an entsprechenden Angeboten haben.
- Ergänzende Angebote ohne Vereins- oder Trägeranbindung wie etwa im Bereich neuer Trendsportarten, die Erhaltung und den Ausbau von Bolzplätzen, Skateranlagen etc.
- Kulturangebote für Jugendliche – sowohl als Zuschauer/Zuhörer als auch als aktive Teilnehmer, um sich selber auszuprobieren. Dazu müssen Orte und ausreichende Möglichkeiten geschaffen werden, wie z.B. Probenräume, zielgruppengerechte Konzerte u.ä.
- Einen eigenen Informationskanal für Kinder und Jugendliche, der sich an ihren Bedürfnissen orientiert und in ihrer Lebenswelt befindet (Instagram, eigene App, Website ...)
- Wirkliche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß der UN-Kinderrechtskonvention durch Einrichtung ständiger Kinderforen in den Stadtteilen und die Weiterentwicklung des Jugendparlamentes. Besonders das Jugendparlament sollte um Vertreter der Jugendeinrichtungen, Sportvereine und anderen Jugendgruppen

erweitert werden. Ein Vertreter des Jugendparlamentes soll beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss sein.

**Artikel 12 Abs. 1 UN-Kinderrechtskonvention**

*Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.*

**„Eine qualifizierte Betreuung schon für die Jüngsten, gute Schulen, individuelle außerschulische Bildungsangebote und vielfältige Freizeitmöglichkeiten fördern die Entwicklung unserer Kinder hin zu sozial kompetenten Persönlichkeiten.“**



Michael Schmerler, Sozialpädagoge





# VELBERT - Tierschutz

## 9. VELBERT - Tierschutz.

Seit 2002 ist der Tierschutz als Staatsziel im Grundgesetz fest verankert. Ein Erfolg, den die Grünen auf Bundesebene gemeinsam mit Tierschutzorganisationen erreicht haben. Das Leitmotiv für die Tierhaltung der Zukunft lautet: „Grüner statt größer werden“, Qualität statt Massenware. Wir stehen hinter den Forderungen der Bundesgrünen, die u. a. eine Verbesserung von Nutztierhaltung und Tiertransportbedingungen vorsehen, die Qualzuchten bei Hunden und Katzen verhindern wollen, und die sich gegen den Verkauf und Versand von Tieren über Online-Portale aussprechen.

**In Velbert setzen wir uns ein:**

- Für mehr Tierschutz von freilaufenden Katzen! Durch eine Kastrationspflicht kann die unkontrollierte Vermehrung begrenzt und damit unnötiges Tierleid verhindert werden. Streunende Katzen sind keine Wildkatzen, sie leiden oft unter Mangelernährung, Parasitenbefall und ansteckenden Katzenkrankheiten. Geschlechtsreife Katzen verunfallen häufiger bei ihren ausgedehnten Streifgängen, oder verletzen sich gegenseitig bei Revierkämpfen.
- Für ein tierfreundliches Lichtmanagement, zum Schutz von Insekten, Zugvögeln usw.! Weltweit gibt es immer mehr Lichtquellen in den Städten, in Deutschland nimmt die beleuchtete Fläche in jedem Jahr mit 2,2 Prozent zu. Lichtverschmutzung gilt als eine wesentliche Ursache für das Insektensterben, aber auch andere Lebewesen leiden unter dem fehlenden Tagesrhythmus. Lichtmanagement bedeutet nicht einfach das Abschalten von Lampen! Auch wir wollen keine Angsträume und finstere Ecken in Velbert. Dabei ist die Art des Lichts entscheidend für die Umwelt: Z.B. Warmweiße LEDs, die den Boden und nicht den Himmel beleuchten, der Einsatz von Bewegungsmeldern statt Dauerbeleuchtung die ganze Nacht und vieles mehr kann auch in Velbert verbessert werden.
- Für mehr Blühflächen, Wildwiesen, Dachbegrünung und Insektenhotels auf städtischem Gebiet. Auch dies sind einfache Maßnahmen gegen das Insektensterben. Begrünte und blühende Flächen haben positive Effekte auf die Luftqualität und das Mikroklima. Blühende Oasen in der Innenstadt dienen Mensch wie Tier zur Erholung gleichermaßen, sind urbaner Lebensraum für Insekten und wichtig zur Überbrückung hin zu anderen Lebensräumen. Wir setzen uns ein für eine insektenfreundliche Bepflanzung der städtischen Grünanlagen – und damit auch für den Erhalt unserer heimischen Vogelwelt.

- Für mehr Achtsamkeit beim Einkauf, um artgerechte Nutztierhaltung zu unterstützen. Tierwohllabel und Lebensmittelampeln sind ein Schritt in die richtige Richtung, sich beim Einkauf zu orientieren. Nur aufgeklärte Verbraucher können sich bewusst entscheiden, und so selbst mitbestimmen, was wie produziert wird. Deshalb achtet auf unser Parteiangebot! Wir zeigen Filme, bieten Vorträge und sonstige Aktionen mit Mehrwert für Mensch und Tier!



***„Auf Billigfleisch beim Einkauf bewusst zu verzichten ist aktiver Tierschutz. Deshalb: Weniger ist mehr! Für die Tiere, für den Planeten, für uns.“***

Dr. Karen Schemken, Tierärztin



# **VELBERT - Kultur**

# 10. VELBERT - Kultur.

„Kultur macht glücklich“ -heißt es auf der Internetseite der Stadt Velbert. Und dass der Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert (kurz KVV) kulturelle Veranstaltungen in Velbert fördert und das Kulturleben unterstützt, unabhängig von Herkunft, Alter und Interessen. Geboten werden Konzerte, Kabarett, Schauspiel und Event. Wir meinen aber: Da geht noch mehr, und all das auch nachhaltig!

Mit dem Kulturangebot der Stadt Velbert sollen möglichst viele Bevölkerungsgruppen angesprochen und bereichert werden. So wird das Zusammenleben gestärkt und unsere Stadt bleibt in besonderer Weise liebenswert. Darüber hinaus sollten Veranstaltungen - wie alle Lebensbereiche - im Hinblick auf CO<sub>2</sub>-Neutralität und Ressourcenschonung optimiert werden.

**So möchten wir die Kultur in Velbert beleben:**

- Die Förderung der ansässigen Kulturszene sowie ihrer Künstler etwa durch eine Plattform für Musik- und Theaterkünstler aus Velbert
- Die Verbesserung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei in den Stadtteilen Langenberg und Neviges
- Keine Stellenkürzung bei der Musik- und Kunstschule, sondern Wiederherstellung des früheren sehr guten Angebots
- Durch die Stadt Velbert offiziell geförderte Kulturangebote für fremdsprachige Mitbürger sowie die Förderung von Projekten für interkulturellen Austausch
- Die Förderung und Umsetzung des seit Jahrzehnten geforderten Kinos im Bereich „Hertie“...

***„Musik, Kunst und andere kulturelle Angebote sprechen alle Bevölkerungsgruppen an und helfen, unterschiedliche Menschen zusammen zu bringen. Das stärkt unser Zusammenleben!“***

Julia Hüge, Instrumentalpädagogin







# **VELBERT - Tourismus**

# 11. VELBERT - Tourismus.

Wenn man Tourismus auf der Stadtseite sucht, gibt es lediglich Hinweise zum Ausschuss Sport, Freizeit und Tourismus. Wir sehen im Tourismus eine große Chance für Velbert. Unsere Lage mitten im Grünen, umrahmt von Großstädten mit attraktiven Kulturangeboten, ist ein Alleinstellungsmerkmal, das wir ausbauen sollten. Teile des Neanderlandsteigs und des Bergischen Weges führen durch unsere Wälder, diese sollten wir schützen und ihren Naherholungswert nicht durch unrentable Nutzung zerstören!

**Folgende Ideen möchten wir gerne umsetzen:**

- Die Erschließung der umliegenden Erholungsgebiete durch neue verbundene Fahrradwege.
- Deutlich mehr und bessere Parkmöglichkeiten für Fahrräder, incl. abschließbarer Fahrradboxen.
- Die Nutzung des „Monte Müll“: Der ruhende Müllberg der DBV im Industriegebiet könnte als herausragendes begehrtes Touristik-Highlight entwickelt werden und in ein Radwegkonzept integriert werden.
- Eine bessere Ausschilderung und Bewerbung des Wohnmobilstellplatzes unter der Saubrücke
- Die Etablierung eines Campingplatzes, zum Beispiel in Neviges/Rosenhügel, da auch dort eine gute ÖPNV-Struktur nah vorhanden ist.
- Die Einrichtung eines modernen und nachhaltig gestalteten naturnahen Indoor-spielplatzes.



***„Velbert liegt inmitten einer wunderschönen Kultur- und Naturlandschaft. Diese müssen wir für die Menschen zum Leben, Arbeiten und für die Freizeit erhalten. So wollen wir nicht nur den Tourismus als Wirtschaftsfaktor stärken, sondern Velbert auch attraktiv für weitere innovative Unternehmen machen.“***

Artur Busse, Lehrer



# **VELBERT - Sport und Freizeit**

## 12. VELBERT - Sport und Freizeit.

**Auch in der Sport- und Freizeitpolitik gibt es wichtige nachhaltige Aspekte, die berücksichtigt werden sollten. Konzepte zur Förderung der Gesundheit aller müssen breit aufgestellt werden, damit möglichst viele Bürger\*innen die Velberter Sport- und Freizeitanlagen nutzen können. Das von uns zunächst begrüßte Sportzentrum in Velbert Mitte hingegen bewirkt eine Zentralisierung der Sportstätten und stellt Schulen und Vereine in einen Konkurrenzkampf.**

Durch den Wegfall einiger Anlagen und die Abriegelung der bestehenden Sportanlagen bleibt nun keine Möglichkeit, ohne Vereinszugehörigkeit Velberter Sportstätten zu nutzen. Gerade für Jugendliche sind offene Plätze wichtig, um sich in der Freizeit verausgaben und gemeinsam etwas unternehmen zu können.

Umweltfreundliche Sportarten wie etwa Fahrradfahren müssen gezielt gefördert werden, etwa mit der Entwicklung eines flächendeckenden, stadtteilverbindenden Radwegenetzes mit gut ausgebauten, an dunklen Stellen beleuchteten Radwegen.

**Für die Gesundheit aller Velberter\*innen fordern wir:**

- Die kontinuierliche Instandhaltung der Sporthallen
- Den Ausbau der Sportmöglichkeiten für vereinsungebundenen Sport
- Den Ausbau des Radwegenetzes mit Anschluss des Panoramaradwegs
- Den Erhalt von Bolzplätzen und in Neubaugebieten die Anlage neuer Spiel- und Bolzplätze
- Eine Tartanbahn um den Parkplatz des Stadions
- Mehr Freizeitangebote für Jugendliche, ausgerichtet an deren Wünschen
- Die ökologische Sanierung der zu erneuernden Kunstrasenplätze

***„Viele Jahre Engagement im Velberter Freizeitsport haben mir gezeigt, dass ein dezentrales Angebot wichtig ist, um möglichst viele Bürger\*innen zu erreichen und gerade auch die Jugend für den Freizeitsport zu begeistern.“***

Ralf Rodax, Elektrotechniker







# **VELBERT - Senioren**

## **13. VELBERT - Senioren.**

**Generationengerechtigkeit ist bei uns mehr als nur ein Schlagwort. Den Belangen von Kindern und Jugendlichen sowie von älteren Menschen gleichermaßen gerecht zu werden – das steht im Mittelpunkt unserer Debatte und unserer politischen Praxis. Wir brauchen mehr gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt. Wir wollen Velbert deshalb auch zu einer altersgerechten Stadt machen!**

Das heißt konkret:

- Ausbau des sozialen zentrumsnahen Wohnungsbaus mit seniorengerechten Wohnungen
- Förderung von Mehrgenerationenhäusern und betreutem Wohnen
- Querungshilfen, entsprechende Ampelschaltungen für mobilitätseingeschränkte Personen
- Bessere Anbindung der Seniorenheime an den ÖPNV, auch in den Abendstunden



***„Die Pflege unserer Eltern in den letzten Jahren hat uns aufgezeigt, wie viel Zuwendung für ein lebenswertes Altern nötig ist. Jeder Mensch verdient Würdigung und Respekt auch im Alter.“***

Liane & Sieghard Marth,  
Steuerfachangestellte & Schließanlagen-Techniker



# **VELBERT - Soziales & Integration**

# 14. VELBERT - Soziales & Integration.

Eine nachhaltige Sozialpolitik ist der verbindende „Kitt“, der unsere Gesellschaft zusammenhält! Bündnis 90/Die Grünen stehen für die aktive Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft, größtmögliche Verteilungsgerechtigkeit und einen niederschweligen Zugang zu unterschiedlichen Unterstützungsangeboten. Die Stadt Velbert muss durch ein breites Spektrum an Hilfsangeboten das Individuum stärken und mit nachhaltigen Impulsen den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern.

**Unsere Pläne für soziale Politik in Velbert:**

## ***Soziale Maßnahmen in der Wohnungspolitik***

- Schaffung von Quartieren mit heterogener Bevölkerungsstruktur statt drohender Ghettobildung
- Ausbau und Stärkung des sozialen Wohnungsbaus
- Förderung von dringend benötigten, speziellen Demenzeinrichtungen

## ***Unterstützung aller Bevölkerungsgruppen***

- Ausbau der Familien- und Erziehungsberatung sowie der Erwachsenenbildung
- Hilfe für Menschen mit Gewalterfahrung
- Ausbau der sozialen Dienste und Hilfestellungen für Menschen mit Behinderungen, Senioren und Kranke
- niederschwellige Hilfsangebote bei Armut, Ausgrenzung, Sucht, Verschuldung, Vereinsamung und Verwahrlosung
- Unterstützung von Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

## ***Maßnahmen zur Integration***

- verpflichtende, kostenfreie Deutschkurse mit einheitlichen Standards für Geflüchtete und EU-Migranten
- chancengleicher Zugang zum Bildungs- und Ausbildungssystem verbunden mit einer individuellen Qualifizierungsoffensive
- Hilfestellungen bei der Integration in den Arbeitsmarkt
- Unterstützung der Schulen bei der Integrationsarbeit
- sofortiger, chancengleicher Zugang zum Betreuungssystem

***Einrichtung von ehrenamtlich betreuten, interkulturellen Begegnungsstätten zur Nachbarschaftspflege***

- diskriminierungsfreier Zugang zum Wohnungsmarkt
- Gerichtliche und außergerichtliche Verfahrensberatung und Betreuung von Geflüchteten durch engagierte Juristen und Sozialarbeiter
- kreative Willkommenskultur in der kommunalen Stadtverwaltung

***„Eine nachhaltige, leistungsfähige Sozialpolitik ist der 'Kitt', der unsere Gesellschaft zusammenhält. Ein breites Spektrum an Hilfsangeboten bietet allen Bevölkerungsgruppen die Chance zur Teilhabe und stärkt damit das Individuum.“***



Andreas Kanschä, gesetzlicher Betreuer





# VELBERT - Teilhabe

# 15. VELBERT - Teilhabe.

Aus unserer Sicht ist die Teilhabe aller Bürger\*innen unserer Stadt das Kernelement einer sozial nachhaltigen Politik. Die Menschen haben ein Recht darauf, mit ihren Anliegen ernst genommen zu werden und sich aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen. Entscheidungen, die in breiter öffentlicher Diskussion und Beteiligung getroffen wurden, erhalten eine höhere Akzeptanz als „Hinterzimmer-Entscheidungen“. Wir setzen uns für die Möglichkeit ein, alle Menschen in Velbert bei der Gestaltung ihrer Stadt zu beteiligen!

## ***Menschen zusammenbringen***

Wir wollen die Menschen in Velbert zusammenbringen – aus allen Stadtteilen, allen Quartieren, jeglichen Alters, jeglicher Religion, Hautfarbe und Nationalität. Denn sie alle sind Teil unserer Stadt!

## ***Teilhabe für alle Bürger ermöglichen***

Jeder Bürger unserer Stadt muss die Möglichkeit haben, sich an politischen Prozessen aktiv zu beteiligen. Dazu müssen Formate und Veranstaltungen etabliert werden, die allen die Chance zur Beteiligung ermöglichen. Dabei dürfen digitale Teilhabeformate nicht die „analogen“ Formate ersetzen, sondern müssen diese ergänzen. Gleiches gilt für den Zugang zur städtischen Verwaltung. Auch hier müssen analoge und digitale Wege gleichberechtigt nebeneinanderstehen.

## ***Gremien und Ausschüsse***

Alle Velberter Bürger\*innen müssen die Möglichkeit haben, an allen Sitzungen der Gremien und Ausschüssen teilzunehmen und deren Inhalte zu verstehen und zu bewerten. Dazu sollen diese Sitzungen örtlich gut zu erreichen, die Redebeiträge akustisch gut zu verfolgen und die Sitzungen nicht zu lange sein. Alle relevanten Dokumente müssen Interessierten in maschinenlesbarer Form rechtzeitig vorher zur Verfügung stehen.

## ***Keine nicht-öffentliche Tagesordnung***

Soweit keine gesetzlichen Regelungen es anders verlangen (wie zum Beispiel bei Personalangelegenheiten), sollen alle Tagesordnungspunkte in den politischen Gremien

in der Öffentlichkeit besprochen werden. Kann dies aus berechtigten Gründen nicht geschehen, muss zumindest aus der Tagesordnung ersichtlich sein, dass dieses Thema besprochen wird. Nur so wird verhindert, dass bestimmte Entscheidungen bis zum finalen Ratsbeschluss in nichtöffentlichen Teil der Gremien „versteckt“ werden.

### ***Benutzung einfacher und verständlicher Sprache***

Wir setzen uns dafür ein, alle Informationen in einfacher und verständlicher Sprache zur Verfügung zu stellen. Kein Sachverhalt darf hinter komplexen Sätzen und Fremdwörtern versteckt werden. Nur so sind alle Menschen in der Lage, die Informationen zu bewerten und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap müssen dabei besonders berücksichtigt werden (z. B. Gebärdendolmetscher)

### ***Leichter Zugang zu allen Informationen der Verwaltung***

- Alle Informationen und Dokumente der städtischen Verwaltung sollen einfach und übersichtlich aufgebaut und verständlich formuliert sein. Sie sollen an „prominenter“ Stelle veröffentlicht werden, so dass sie schnell gefunden werden.
- Einführung eines „Infomaten“, welcher eine Plattform für die Kommunikation von Bürger\*innen, Politik und Verwaltung zu allen aktuellen Themen ermöglicht und fördert und einen schnellen Einblick in wichtige Themen der Stadtentwicklung in allen Bereichen ermöglicht.



***„Alle Menschen in Velbert haben das Recht und sollen auch die Möglichkeit haben, sich an der Gestaltung unserer Stadt zu beteiligen. Das sichert die Akzeptanz politischer Entscheidungen!“***

Nora Herrguth-Mertens, Juristin



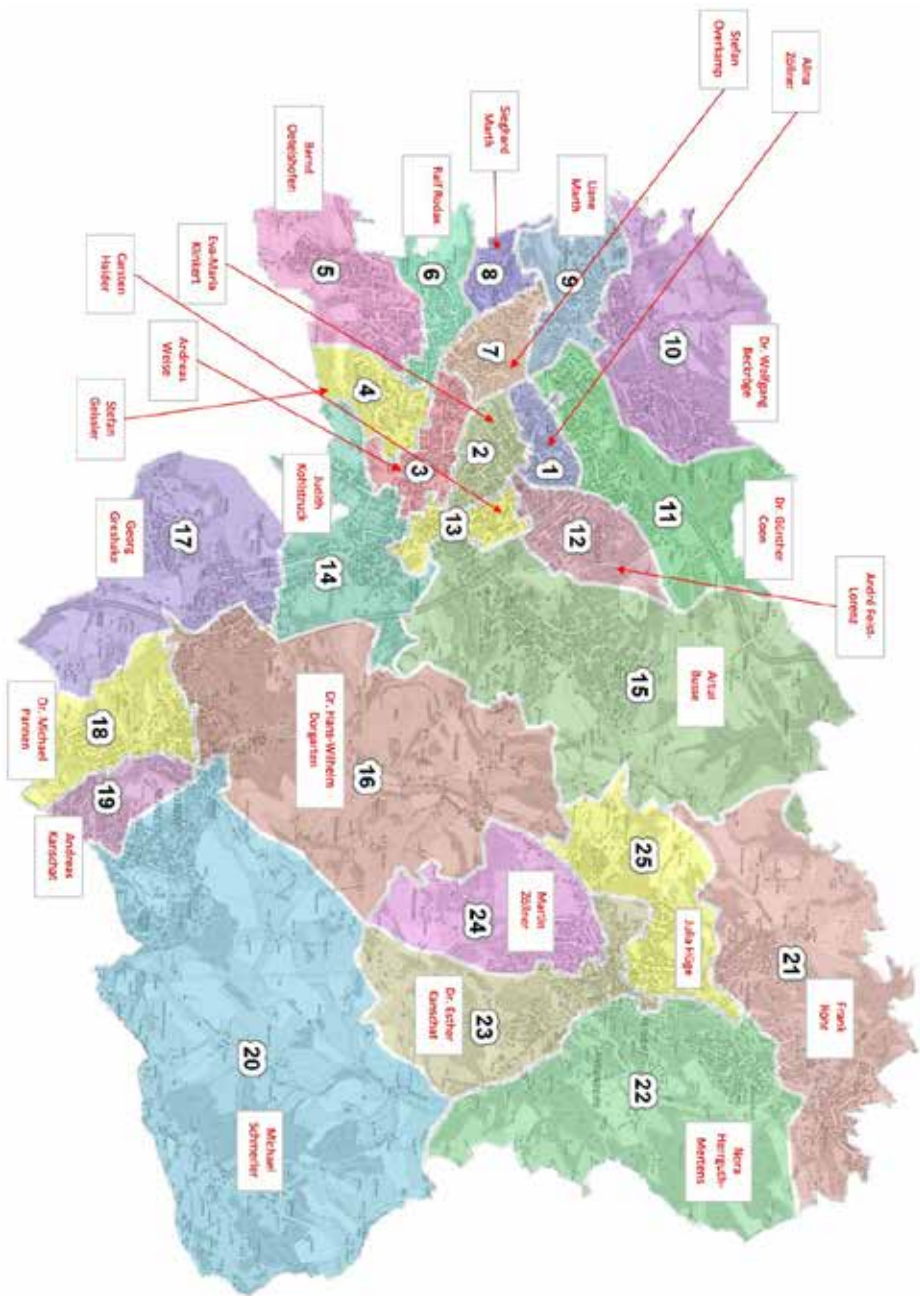
# Das Grüne Team 2020

# DAS TEAM

## Unsere Kandidat\*innen für Velbert

- Listenplatz 1: Dr. Esther Kanschat (Bürgermeisterkandidatin)
- Listenplatz 2: Martin Zöllner
- Listenplatz 3: Nora Herrguth-Mertens
- Listenplatz 4: Michael Schmerler
- Listenplatz 5: Liane Marth
- Listenplatz 6: André Feist-Lorenz
- Listenplatz 7: Julia Hüge
- Listenplatz 8: Dr. Wolfgang Beckröge
- Listenplatz 9: Frank Röhr
- Listenplatz 10: Andreas Kanschat
- Listenplatz 11: Stefan Overkamp
- Listenplatz 12: Dr. Hans-Wilhelm Dorgarten
- Listenplatz 13: Artur Busse
- Listenplatz 14: Carsten Haider
- Listenplatz 15: Dr. Günther Coen
- Listenplatz 16: Ralf Rodax
- Listenplatz 17: Georg Greshake
- Listenplatz 18: Sieghard Marth
- Listenplatz 19: Judith Kohlstruck
- Listenplatz 20: Alina Zöllner
- Listenplatz 21: Eva-Maria Klinkert
- Listenplatz 22: Bernd Oetelshofen
- Listenplatz 23: Stefan Geissler
- Listenplatz 24: Dr. Karen Schemken
- Listenplatz 25: Andreas Weise

Weitere Informationen unter: [www.velbertszukunft.de](http://www.velbertszukunft.de)



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

OV Velbert

Schulstraße 33

42551 Velbert

Telefon 02051 955156

[info@gruene-velbert.de](mailto:info@gruene-velbert.de)

[www.gruene-velbert.de](http://www.gruene-velbert.de)



**Klimaneutral**

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Am **13.09.**

*Grün wählen!*

**Grün ist deine Zukunft.**

